

KVR Pütz informierte über drei Maßnahmen:

Wie bereits in der letzten Sitzung berichtet, hatte die Verwaltung die von den Kreistagsfraktionen CDU/DIE GRÜNEN im November 2014 beantragte Freigabe des Standstreifens auf der A 560 zwischen dem Autobahndreieck Sankt Augustin-West und der Anschlussstelle Siegburg in Richtung Hennef beim Landesbetrieb NRW beantragt und gleichzeitig die Bezirksregierung um Unterstützung gebeten. Während die Bezirksregierung mitgeteilt habe, dass sie die Angelegenheit fachlich genau wie der Rhein-Sieg-Kreis beurteile, liege vom Landesbetrieb NRW bisher noch keine Antwort vor. Gleichwohl habe man jetzt der Presse entnehmen können, dass diese Maßnahme frühestens im Jahr 2019 umgesetzt werden solle. Auf Nachfrage habe der Landesbetrieb erklärt, er habe keine Schreiben vom Rhein-Sieg-Kreis erhalten. Der Antrag sei deshalb erneut schriftlich gestellt worden. Er erwarte jetzt auch eine offizielle schriftliche Antwort.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Antwort liegt inzwischen vor und ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.*

Bezogen auf die von der CDU-Fraktion im Januar beantragte Fahrbahnsanierung der L 269 sei der Landesbetrieb am 17.02.2015 ebenfalls angeschrieben worden. Auch hierzu liege noch keine Antwort vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Inzwischen hat allerdings, ohne dass die Antwort vorliegt, am 23.03.2015 eine erste Baubesprechung mit allen Beteiligten beim Landesbetrieb stattgefunden. Die Maßnahme soll in den Sommerferien 2015 durchgeführt werde. Derzeit wird die entsprechende Verkehrsplanung/-führung vom Landesbetrieb erarbeitet.

Drittens wies er darauf hin, dass die Ortsumgehung Bornheim–Roisdorf (L 183n) am 23.03. für den Verkehr freigegeben werde.

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya ergänzte, Herr Landrat Schuster sei zur feierlichen Verkehrsfreigabe am 23.03.2015 um 10.00 Uhr auf dem Rheinweg in Alfter eingeladen worden. Weiter berichtete er von der Konferenz zur Koordinierung des Baustellenmanagements am 09.03.2015 bei der Regierungspräsidentin in Köln, an der auch Herr Minister Groschek und der Projektleiter des Landesbetriebs, Herr Korte, teilgenommen haben. Herr Minister Groschek sehe nicht nur erhebliche Probleme auf dem Bundesautobahnnetz und den Rheinbrücken, sondern auch auf den kommunalen Straßen. Er habe deshalb beim Bundesverkehrsminister Dobrindt um finanzielle Unterstützung der Kommunen bei der Sanierung von Brücken und Straßen gebeten. Der Minister habe darüber hinaus angekündigt, eine Konferenz der Rhein-Anrainer (betroffene Kommunen von Bonn bis Emmerich) durchzuführen. Er habe den Minister gebeten, auch den Rhein-Sieg-Kreis zu der geplanten Konferenz einzuladen, da die Betroffenheit der Bürger und Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis sehr groß sei. Anschließend habe Herr Korte die Projekte um den Kölner Autobahnring bis 2017 dargestellt. Alle wichtigen Maßnahmen sollen zeitlich aufeinander abgestimmt und bis Ende 2017 weitgehend abgeschlossen werden, damit 2018 mit dem Neubau der Leverkusener Brücke begonnen werden könne. Herr Korte werde in der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 23.04.2015 die Maßnahmen im Raum Bonn/Rhein-Sieg-Kreis vorstellen.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, bemerkte, er finde es sehr bedauerlich, dass zur Verkehrsfreigabe einer für den Rhein-Sieg-Kreis so bedeutsamen Straße nur der Landrat eingeladen worden sei.

Planungsdezernent Jaeger ging davon aus, dass es sich um ein Büroversehen handelt. Die Verwaltung werde sich darum kümmern, dass die Einladung durch den Landesbetrieb nachgeholt werde.

Abg. Krauß äußerte, der Ausschuss habe sich in der Tat im letzten Jahr oft mit der L 183n befassen müssen. Von daher wäre eine Einladung der Ausschuss-Mitglieder angemessen gewesen.